

# ARO-aktuell

## Arbeitsstelle für ev. Religionspädagogik Ostfriesland Seminarangebote, Anregungen und Aktuelles

### Stärken

Religionsunterricht nach der Bundestagswahl: Kinder aus meiner 5. Klasse fragen: „Haben Sie auch blau gewählt?“ Die Besorgnis ihrer Eltern nach der Wahl irritiert sie. Was wir besprechen, hat nicht direkt mit unserem Unterrichtsthema zu tun. Trotzdem sind wir mittendrin in unserem Fach. Ich habe aber nicht für jede Frage oder Sorge eine Antwort. Aber ihnen zuhören und mit ihnen Unsicherheiten auszuhalten, das tat auch gut.

Ein Trauerfall beschäftigt Kinder und Jugendliche in der Schule. Manche sind als Freundinnen und Freunde tief berührt; bei anderen löst der Tod eigene Ängste aus. Viele aus dem Kollegium sind für die Kinder und Jugendlichen da. Andere unterstützen die, die helfen. Das ist genauso wichtig. Gespräche werden angeboten, ein Raum der Stille, eine Gedenkfeier mit einfachen Worten, Stille und einem Gebet. Gemeinsam Trauer und Mitgefühl ausdrücken, der Leere und der Frage nach dem Warum standhalten. Und miteinander schweigen.

Mobbing ist das Thema in Klasse 6. Manche verharmlosen die auf dem Arbeitsblatt beschriebenen Erfahrungen von Mobbing.

Sie möchten keine Schwäche zeigen. Dann erzählt einer, wie er Mobbing erlebt hat. Es wird still. Im Gespräch finden wir heraus, dass wir alle mit unseren Ver-

letzlichkeiten auch zum Mobbingopfer werden könnten. Dann kommen Vorschläge, wie man gemeinsam helfen könnte.

Resilienz ist die Fähigkeit, in Zeiten der Herausforderung zu bestehen. Sie erweist sich nicht immer darin, Stärke zu zeigen. Die Kraft zum Leben kann auch darin bestehen, die

eigenen Verletzlichkeiten und Schwächen anzunehmen, Unsicherheit auszuhalten, Trauer und Ängste mit anderen zu ertragen, ohne dass sofort eine Lösung zur Hand ist. Unser Unterrichtsfach bietet viele Ressourcen, mit denen wir Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Perspektiven eröffnen und sie stärken können.

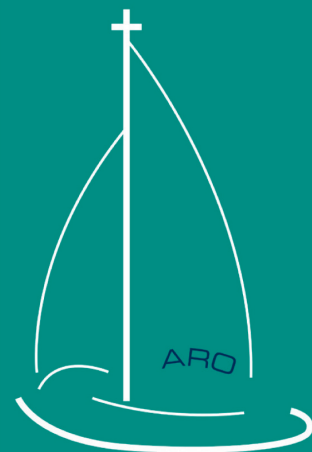
Darin möchten wir Sie und Euch in diesem anspruchsvollen Beruf mit unseren Fortbildungsangeboten unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen vom Team der ARO



*Andreas Schepker*

Andreas Schepker, Geschäftsführer der ARO



# 2/25

**Programm im  
Überblick**

**Supervision  
für Lehrkräfte**

**Play Luther**

**Pilgern für einen  
Tag - Einblicke  
ins Pilgern und in  
spirituelle  
Elemente des  
Pilgerns**

**„Likes, Looks &  
Lebensentwürfe“  
– Wie Social Media  
Rollenbilder prägt**

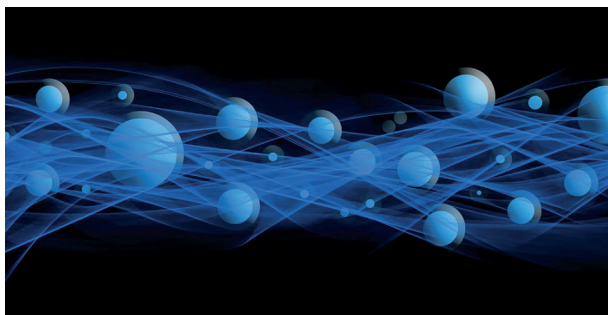
**Bibelgeschichten  
treffen auf  
Lebensgeschichten**

**Das neue  
Kerncurriculum für  
die Grundschule -  
Informationsver-  
anstaltung zum  
Christlichen  
Religionsunterricht**

### Supervision online

|                |                                                          |
|----------------|----------------------------------------------------------|
| <b>Zeit</b>    | 9.09., 19.11., 14.01.,<br>jeweils 17.00 - 19.00 Uhr      |
| <b>Ort</b>     | Zoomveranstaltung, der Link<br>wird über Mail mitgeteilt |
| <b>Leitung</b> | Dr. Ruth Koßmann,<br>systemische Supervisorin            |

Supervision bietet Zeit und Raum, über berufliche oder persönliche Herausforderungen im Arbeitsalltag zu sprechen und Lösungswege zu entdecken. Darüber hinaus bietet sie die Möglichkeit, Selbstfürsorge zu üben und im Miteinander Ressourcen aufzudecken und Kraft zu sammeln. Es gilt die Regel der Verschwiegenheit. Bitte halten Sie sich die drei genannten Termine für das Halbjahr frei.



### Supervision live für Lehrkräfte

|                |                                                     |
|----------------|-----------------------------------------------------|
| <b>Zeit</b>    | 24.09., 3.12., 21.01.,<br>jeweils 16.00 – 18.00 Uhr |
| <b>Ort</b>     | ARO, Georgswall 7, Aurich                           |
| <b>Leitung</b> | Dr. Ruth Koßmann,<br>systemische Supervisorin       |
| <b>Kosten</b>  | (pro Sitzung) 20,00 EUR                             |

### Bibel und Koran im Religionsunterricht



|                |                                                              |
|----------------|--------------------------------------------------------------|
| <b>Zeit</b>    | 2.09.2025, 16.00 - 17.30 Uhr<br>3.09.2025, 16.00 - 17.30 Uhr |
| <b>Ort</b>     | ARO, Georgswall 7, Aurich                                    |
| <b>Leitung</b> | Dr. Ruth Koßmann;<br>Mohamed Ibrahim,<br>Lamberti-GS Aurich  |

Am christlichen RU nehmen Schüler:innen unterschiedlicher Religionen teil. Biblische Erzählungen weisen häufig Parallelen im Koran auf. Das Seminar bietet Gelegenheit für Lehrkräfte und andere Interessierte, die Entwicklungsgeschichte der Bibel und die Textwerdung des Korans in den Blick zu nehmen und über die jeweiligen Schriftauslegungen ins Gespräch zu kommen. Einige Texte sollen im Vergleich betrachtet werden, um einen beispielhaften Zugang für den Unterricht aufzuzeigen.

**ARO-aktuell 2/2025**

### Das neue Kerncurriculum für die Grundschule - Informationsveranstaltung zum Christlichen Religionsunterricht (online)

|                |                                                                        |
|----------------|------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zeit</b>    | 10.09.2025,<br>17.00 – 18.15 Uhr                                       |
| <b>Ort</b>     | Fortbildung per Zoom, der<br>Link wird vorher über Mail<br>mitgeteilt. |
| <b>Leitung</b> | Jutta Renken-Sprick;<br>Andreas Scheepker, beide ARO                   |

Die Kerncurricula für die Grundschule (und die Sek I) für das neue Fach „Christliche Religion“ kommen in die Genehmigungs- und Anhörungsphase des niedersächsischen Landtags. Zum Schuljahr 2026/27 wird in den ersten Jahrgängen der Grundschule (und der Sek I) mit dem Christlichen Religionsunterricht (CRU) begonnen.

Die Informationsveranstaltung möchte eine Einführung geben in das neue KC der Grundschule und dabei auf Fragen eingehen. Die neue Struktur des KCs, mögliche Anknüpfungspunkte zum bisherigen Konfessionell-Kooperativen Religionsunterricht und Tipps bei der Suche nach geeigneten Materialien für den CRU werden ausführlich erläutert.

Mit dieser Informationsveranstaltung setzt die ARO in Kooperation mit der Schulabteilung des Bistums Osnabrück die Fortbildungen zum CRU fort. Am 04. März 2026 ist ein weiterer großer Fachtag geplant mit vielfältigen Workshops zum CRU in der Grundschule und in der Sek I.



## Pilgern für einen Tag - Einblicke ins Pilgern und in spirituelle Elemente des Pilgerns

|                |                                                                                             |
|----------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zeit</b>    | 16.09.2025, 9.30 – 16.00 Uhr                                                                |
| <b>Ort</b>     | Gemeindehaus der Ev.-luth. Kirchengemeinde Ihlow, Plaggefelder Str. 6, 26632 Ihlow (Beginn) |
| <b>Leitung</b> | Jutta Renken-Sprick, Dr. Ruth Koßmann, beide ARO                                            |
| <b>Kosten</b>  | 17,00 EUR                                                                                   |



Pilgern ist in den vergangenen Jahren immer beliebter geworden. Menschen machen sich auf den Weg - zu Fuß und im inneren Erleben. Der ostfriesische Pilgerweg Schola Dei vom ehemaligen Zisterzienserkloster Ihlow nach Norden zeugt davon, dass Pilgern „vor der Haustür“ möglich ist. Der Anfang des Weges im Ihlower Forst bietet für den Fortbildungstag viele Möglichkeiten dem Pilgergedanken auf die Spur zu kommen.

Gehen - schweigen - Gedanken zulassen - dem Weg unter den Füßen nachfühlen - Gedanken teilen.

Die verschiedenen Aspekte des Pilgerns werden in den Blick genommen und beim „Pilgern“ durch den Ihlower Forst in Ansätzen nachempfunden. Ob das an einem Tag geht? Wir versuchen es. Mit Wegstationen und Momenten der inneren Einkehr, mit dem Erleben mit allen Sinnen.

Zum eigenen Erleben kommen einleitende Informationen und die spannende Frage, inwieweit und unter welchen Bedingungen ein Pilgern mit Schüler:innen möglich ist.

## Konflikte und Lösungsversuche als Thema im Religionsunterricht

|                |                               |
|----------------|-------------------------------|
| <b>Zeit</b>    | 28.10.2025, 15.30 - 18.30 Uhr |
| <b>Ort</b>     | ARO, Georgswall 7, Aurich     |
| <b>Leitung</b> | Dr. Ruth Koßmann, ARO         |
| <b>Kosten</b>  | 10,00 EUR                     |

Konflikte gehören zum Leben. Mit ihnen und durch sie lernen wir den Umgang miteinander. Starke Emotionen sind mit ihnen verbunden. Diese sollen im Seminar in den Blick genommen und ein kreativer Umgang mit ihnen eingeübt werden. Wir wollen – auch mit Blick auf biblische Erzählungen - Formen der Eskalation verstehen und Deeskalationsmethoden kennenlernen. Mit praxisorientierten Übungen werden Möglichkeiten für Lösungswege dargestellt.

## Workshop-Tag: Methodenvielfalt im Religionsunterricht



|                       |                                                                                                |
|-----------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zeit</b>           | 01.10.2025, 8.30 – 15.30 Uhr                                                                   |
| <b>Ort</b>            | ARO, Georgswall 7, Aurich                                                                      |
| <b>Leitung</b>        | Andreas Scheepker, Jutta Renken-Sprick, Dr. Ruth Koßmann, ARO                                  |
| <b>Referent:innen</b> | Arne Wachtmann, Uni Oldenburg, Heike Schütz, relpäd. Fachberatung im Kindertagesstättenverband |
| <b>Kosten</b>         | 17,00 EUR                                                                                      |

Beim Workshop-Tag zur Methodenvielfalt im Religionsunterricht wird eine Mischung aus „traditionell guten“ und „aktuell guten“ Methoden angeboten. Arne Wachtmann, Musik/Medien-Lehrkraft am Institut für Musik der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, leitet die Erstellung von Erklärvideos an. Einen religionspädagogischen Workshop zum erfahrungsorientierten Erzählen biblischer Geschichten gestaltet Heike Schütz, Fachberaterin für Kitas und ebenfalls versiert auf Angebote für Ältere. Das Team der ARO bietet Workshops zu Spielen im RU und zu den Bibelkrempeln / Storybags an. Es können drei verschiedene Workshops besucht und mitgestaltet werden.

## Fachtag: „Antisemitismus im Netz und in sozialen Medien“

|             |                                            |
|-------------|--------------------------------------------|
| <b>Zeit</b> | 8.10.2025, 9.00 – 16.00 Uhr                |
| <b>Ort</b>  | Mariko Leer, Bergmannstraße 36, 26789 Leer |

Der Fachtag „Antisemitismus im Netz und den sozialen Medien“ richtet sich an Lehrkräfte aller Fächer und Schulformen und Personen, die im Schulkontext tätig sind sowie Interessierte. Für Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte stellt der Umgang mit Antisemitismus im Schulkontext eine Herausforderung dar. Ebenfalls verhält es sich mit Antisemitismus im Netz, der u.a. durch Social media und im Rahmen von Klassenchatgruppen kommuniziert wird. Wie sich Antisemitismus im Netz ausdrückt und welche Handlungsmöglichkeiten es gibt, wird diskutiert. Der Fachtag beginnt mit einem Vortrag von Monika Schwarz-Friesel zum Thema „Judenhass im Netz“. Danach erfolgen praxisorientierte Workshopangebote. Veranstalter ist ein Team aus der Ehemaligen Jüdischen Schule Leer, dem RPZ der Ostfriesischen Landschaft, dem Studienseminar Leer, der Universität Oldenburg und der ARO. „Nähere Information: [wmk.landkreis-leer.de/Ehemalige-J%C3%BCdische-Schule-Leer/Aktuelles/4-Fachtage-Antisemitismus/](http://wmk.landkreis-leer.de/Ehemalige-J%C3%BCdische-Schule-Leer/Aktuelles/4-Fachtage-Antisemitismus/)“



**Play Luther: Zwei Theater-Aufführungen mit EURE FORMATION**

**Zeit** 29. 10. 2025, 10.00 und 19.00 Uhr  
**Ort** Lambertikirche Aurich  
**Eintritt** frei

Das Theaterensemble EURE FORMATION gastiert zum vierten Mal in Aurich mit zwei Aufführungen des Stücks Play Luther. In Zusammenarbeit mit dem Theaterensemble EURE FORMATION und „Aurich zeigt Gesicht“ wird darin eine Aktualisierung der Geschichte Martin Luthers und der Reformation für unsere Zeit präsentiert. Ein detaillierter Hinweis zur Veranstaltung steht auf der Rückseite der ARO-aktuell.

### Die Bedeutung der Engel in der Bibel und Heute (online)



|                |                                                                 |
|----------------|-----------------------------------------------------------------|
| <b>Zeit</b>    | 5.11.2025, 17.00 - 18.30 Uhr<br>6.11.2025, 17.00 - 18.30 Uhr    |
| <b>Ort</b>     | Fortbildung per Zoom, der Link wird vorher über Mail mitgeteilt |
| <b>Leitung</b> | Dr. Ruth Koßmann, ARO                                           |

Engelfiguren, in Ton, Gips, Holz oder Metall gestaltet, sind in vielfacher Form als Geschenkartikel im Geschäft oder auf unseren Friedhöfen zu finden. In der Malerei begegnen wir ihnen auf Gemälden in Kirchen oder Museen. Wunschvorstellungen von jenseitsgesteuerter Bewahrung und Begleitung sind mit ihnen verbunden. Tatsächlich sind ihre Botschaft und ihre Wirkung auf das irdische Leben und darüber hinaus tief im christlichen Glauben verwurzelt. Im Seminar soll die religionsgeschichtliche Entwicklung der Angelologie von seinen Anfängen bis heute biblisch-theologisch erarbeitet werden. Im zweiten Teil wird die religionspädagogische Vermittlung des Themas vorgestellt.

**ARO-aktuell 2/2025**

### Es ist für uns eine Zeit angekommen! Die Adventszeit gestalten in KITAS, Grundschulen und Gemeinden



|                      |                                                                                                                                                                             |
|----------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zeit</b>          | 11.11.2025, 15.00 - 18.30 Uhr                                                                                                                                               |
| <b>Ort</b>           | ARO, Georgswall 7, Aurich                                                                                                                                                   |
| <b>Referentinnen</b> | Jutta Renken-Sprick;<br>Sonja Skoczylas, beide ARO;<br>Helen Kroecker, Kirchenmusikerin;<br>Heike Schütz, relpäd. Fachberatung<br>im Kindertagesstättenverband,<br>Diakonin |
| <b>Kosten</b>        | 10,00 EUR                                                                                                                                                                   |

Vielfältige Symbole und Rituale wie Kerzen, Lieder und Geschichten prägen unsere Adventszeit. Wir laden Sie ein, sich am Fortbildungsnachmittag auf diese besondere Zeit im Jahr einzustimmen und Gestaltungsideen für Ihre Einrichtung/Schule zu entdecken und zu entwickeln. Zu den Themen Musik, Religionspädagogische Praxis, Kreativität und Literatur werden Workshops angeboten.

### „Likes, Looks & Lebensentwürfe“ – Wie Social Media Rollenbilder prägt

#### Eine Fortbildung für Verantwortliche in der Konfi-Arbeit



|                               |                                                                                                                                                                                            |
|-------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zeit</b>                   | 12.11.2025, 10.00 - 15.00 Uhr                                                                                                                                                              |
| <b>Ort</b>                    | forum Kirche in Bremen,<br>Hollerallee 75                                                                                                                                                  |
| <b>Referentin<br/>Leitung</b> | Steffi Rocker, Uni Oldenburg<br>Jutta Renken-Sprick (ARO) und<br>die Verantwortlichen für die<br>Konfi-Arbeit der Bremischen<br>Evangelischen Kirche und der<br>Ev.-luth. Kirche Hannovers |
| <b>Anmeldung</b>              | info@aro-aurich.de oder<br>jutta.renken-sprick@reformiert.de                                                                                                                               |

Social Media spielen eine zentrale Rolle im Alltag von Jugendlichen: Die Zeit, die Jugendliche täglich mit der Nutzung verschiedener Apps am Handy verbringen, steigt kontinuierlich an. Ebenso die Bedeutung, die einzelne Influencer durch Millionen von Followern gewinnen.

Bei diesem Fortbildungstag für die Konfi-Arbeit geht es um eine Einführung in die verschiedenen Einflüsse, die Videos, Fotos und die begleitende Musik auf Jugendliche haben können, welche Erscheinungsformen es gibt und wo Tücken liegen. Die Referentin Steffi Rocker ist Musik- und Medienkulturwissenschaftlerin mit vielseitiger Erfahrung in den Bereichen Medienproduktion, -vermittlung, Kulturmanagement und musealer Arbeit. Sie arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin

an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Steffi Rocker wird auf die zentrale Rolle von Social Media im Alltag von Jugendlichen eingehen, den Einfluss auf das Selbstbild und die Identitätsbildung thematisieren – insbesondere im Kontext genderbezogener Stereotype und Rollenzuschreibungen – und Möglichkeiten der kritischen Medienarbeit aufzeigen. Im weiteren Verlauf der Fortbildung wird es auch um „Christfluencer“ und um die Frage gehen, welche Möglichkeiten es in der Konfi-Arbeit gibt, die Jugendlichen zu begleiten und ihnen Hilfen für das Erkennen von Beeinflussung an die Hand zu geben.

### Die biblischen Erzählungen über Abraham und Sara -

#### Thematische Einblicke und praktische Ideen für Unterricht und Gemeindearbeit (online)

|                |                                                                  |
|----------------|------------------------------------------------------------------|
| <b>Zeit</b>    | 18.11.2025, 17.00 – 18.15 Uhr<br>25.11.2025, 17.00 – 18.15 Uhr   |
| <b>Ort</b>     | Fortbildung per Zoom, der Link wird vorher über Mail mitgeteilt. |
| <b>Leitung</b> | Jutta Renken-Sprick;<br>Andreas Scheepker, beide ARO             |

Die biblischen Erzählungen über Abraham und Sara gehören zum Grundbestand des Religionsunterrichts in Grundschule und Sek I sowie in Kinderkirche und Gemeindearbeit.

Wir wollen uns in einem ersten Schritt am 18.11. den biblischen Texten nähern: Wie sind die Geschichten über Abraham und Sara aufgebaut und gestaltet? Was sind ihre Themen und Inhalte? Was wissen wir über die Entstehung dieser Texte? Welche Bedeutung haben sie für die Erzählungen über die Erzfamilien und die Anfänge der Geschichte Israels im Alten Testament? Welche Bedeutung hat Abraham als „Vorbild des Glaubens“ im Neuen Testament und im Christentum? Dazu werden Einblicke vermittelt und beispielhaft mit einzelnen Texten gearbeitet. In einem zweiten Schritt am 25.11. geht es um praktische Ideen und Impulse für die Arbeit im Religionsunterricht in der Grundschule und in der Sek I sowie in der kirchlichen Arbeit mit Kindern. Bei Bedarf wird auch auf die Arbeit im Elementarbereich eingegangen. Dazu werden Unterrichtsentwürfe und -ideen und Arbeitsmaterial vorgestellt und ein Blick auf die neuen Kerncurricula geworfen, um eine Einordnung in die neuen Kompetenzbereiche und der Verbindung zur Abraham-Geschichte zu geben.

#### Literatur und Theologie:

**Literaturgespräch** in der ARO Herman Melville: Moby Dick - Ein Buch voller Bibel  
Die Termine für die Literaturgespräche, jeweils am Donnerstag, 18.30 – 20.00 Uhr: 28.08., 18.09., 06.11., 04.12.2025

### Konfessionell-kooperativ unterrichten - Auf dem Weg zum Christlichen Religionsunterricht – Reformation



|                |                                                                                               |
|----------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zeit</b>    | 27.11.2025, 14.00 - 17.30 Uhr                                                                 |
| <b>Ort</b>     | ARO, Georgswall 7, Aurich,<br>Forum der Ostfriesischen<br>Landschaft                          |
| <b>Leitung</b> | Jutta Renken-Sprick; ARO<br>und Team der Studienleiter:innen<br>aus dem Studienseminar Aurich |

Im Rahmen der Fortbildung sollen die unterschiedlichen Sichtweisen zum Thema Reformation beleuchtet werden, um im Rahmen eines konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts und in Blick auf den Christlichen Religionsunterricht den unterschiedlichen Perspektiven gerecht werden zu können. Im Gespräch mit einem Vertreter / einer Vertreterin der katholischen Gemeinde wird überlegt, welche ökumenischen Perspektiven und reformatorischen Gedanken wichtig sind für den Christlichen Religionsunterricht. Ergänzend dazu wird Andreas Scheepker, Studienleiter und Geschäftsführer der ARO, einen Einblick in die regionale Reformationsgeschichte Ostfrieslands geben.

### Bibelgeschichten treffen auf Lebensgeschichten



|                |                                                 |
|----------------|-------------------------------------------------|
| <b>Zeit</b>    | 28.11.2025, 16.00 – 19.00 Uhr                   |
| <b>Ort</b>     | ARO, Georgswall 7, Aurich                       |
| <b>Leitung</b> | Dr. Ruth Koßmann;<br>Sonja Skoczylas, beide ARO |
| <b>Kosten</b>  | 10,00 EUR                                       |

An diesem Nachmittag wird eine Perikope aus der Weihnachtsgeschichte durch bibliodramatische Elemente und erfahrungsbezogene Zugangsweisen erschlossen. Körperwahrnehmung, szenische Darstellung, Textarbeit lassen den biblischen Text lebendig werden. Die Veranstaltung bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, eines neuen Zugangs zur Weihnachtsgeschichte.

## 4. März 2026, 9.00 – 16.00 Uhr

Themen beim Fachtag sind:

CRU ab Sommer 2026

Neue KCs für die GS

und die Sek I

Unterrichtsimpulse zum CRU



**FACHTAG RELIGION**

## Pilgern für einen Tag - Einblicke ins Pilgern und in spirituelle Elemente des Pilgerns

|                      |                                                                                                                           |
|----------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppen</b>   | Gemeindengruppen, Religionslehrer:innen Sek I und II, Gemeindepädagog:innen, Vikar:innen, Pfarrer:innen und Interessierte |
| <b>Zeit</b>          | 9-15 Uhr.                                                                                                                 |
| <b>Referentinnen</b> | Jutta Renken-Sprick, ARO, Schulpastorin BBS 1 Emden;<br>Dr. Ruth Koßmann, ARO, Schulpastorin IGS Aurich                   |

Der ostfriesische Pilgerweg Schola Dei vom ehemaligen Zisterzienserkloster Ihlow nach Norden zeugt davon, dass Pilgern „vor der Haustür“ möglich ist. Der Anfang des Weges im Ihlower Forst bietet für den Fortbildungstag viele Möglichkeiten dem Pilgergedanken auf die Spur zu kommen. Gehen - schweigen - Gedanken zulassen - dem Weg unter den Füßen nachfühlen - Gedanken teilen. Die verschiedenen Aspekte des Pilgerns werden in den Blick genommen und beim „Pilgern“ durch den Ihlower Forst in Ansätzen nachempfunden. Mit Wegstationen und Momenten der inneren Einkehr. Zum eigenen Erleben kommt im Anschluss die spannende Frage, inwieweit und unter welchen Bedingungen ein Pilgern mit Schüler:innen möglich ist.

## Gottesdienste mit Eltern und Kindern (4-6 Jahre) mit religionspädagogischen Materialien (RPP nach Franz Kett) selbst entwickeln und gestalten

|                    |                                                                                          |
|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppen</b> | Religionspädagog:innen in Kitas, Grundschule und Gemeinde, Vikar:innen und Pfarrer:innen |
| <b>Zeit</b>        | 120 Min                                                                                  |
| <b>Referentin</b>  | Dr. Ruth Koßmann, ARO, Schulpastorin IGS Aurich                                          |

Der Kurs ermöglicht die Entwicklung eines Gottesdienstes mit spirituellem Erfahrungsrahmen. In diesem Kurs wird die gottesdienstliche Zielgruppe Eltern und ihre Kinder im Alter von 4-6 Jahren in den Blick genommen. Inhaltlich liegt der Schwerpunkt einerseits auf der Vermittlung der Arbeit mit religionspädagogischem Material und andererseits auf der eigenständigen Erarbeitung (allein oder im Vorbereitungsteam). Dabei ist das Thema selbst wählbar.

## Ausstellung ‚ICHFONTÄNEN‘

Im zweiten Halbjahr 2025 präsentieren wir in der ARO die Ausstellung ‚ICHFONTÄNEN‘ der Künstlerin Angelika Weigelt aus Wittmund.

Die Künstlerin hat 1996 ihr Atelier in Burhufe bei Wittmund eröffnet. Seit vielen Jahren führt sie Ausstellungen und Kunstprojekte durch und ist an Veröffentlichungen beteiligt. Gezeitenkunst nennt Angelika Weigelt ihre Kunst. An den Gezeiten wird deutlich, dass wir Teil eines großen Netzwerks sind, alles ist miteinander verbunden, nichts steht für sich allein.

Zu ihrer Ausstellung ‚ICHFONTÄNEN‘ schreibt Angelika Weigelt: Normalerweise ist eine Fontäne ein spontaner Ausdruck, aber im Bild lässt sich dieser einfangen und erlaubt, die innere als auch die äußere Welt zu spiegeln, sich selbst und dem Anderen zu begegnen in der Betrachtung. So manche ‚ICHFONTÄNE‘ wird sich auch beim Betrachter lösen. Die Bilder richten sich an unsere Empathie und spielen mit unserer inneren Wahrnehmung.

## Ein Trauerfall in der Schule

**Zeit** 90 – 120 Min.  
**Referent** Andreas Scheepker, ARO, Schulpastor Ulricianum Aurich

Darum geht es bei dieser Fortbildung: Was können wir im Vorfeld absprechen, um in einer Trauersituation entsprechend reagieren zu können? Wie kann ich Schüler\*innen angemessen von einem Todesfall berichten? Wie kann ich eine Trauersituation in einer Klasse und in einer Schule gestalten? Welche Möglichkeiten gibt es für Rituale, für Schweigeminuten, für ein Gedenken oder eine Trauerfeier? Welche Hilfsmittel (z.B. Trauerkoffer, Handbücher, Literatur, Medien) stehen mir zur Verfügung? In diesem Zusammenhang können wir auch über andere und besondere Trauersituationen sprechen, z.B. Tod einer Lehrerin/eines Lehrers, Suizid einer Schülerin/eines Schülers, Begleitung von Schüler:innen, die einen Trauerfall in ihrer Familie erleben.

## Interreligiöses und interkulturelles Lernen in Schule und Gemeinde

**Zielgruppen** Unterrichtende in Schule und Konfirmandenarbeit  
**Zeit** 90 – 120 Min.  
**Referentin** Jutta Renken-Sprick, ARO, Schulpastorin BBS 1 Emden

In diesem Fortbildungsangebot liegt der Schwerpunkt bei den Fragen: Wie möchten wir als Lehrende den Glauben anderer Religionen vermitteln? Wie definieren wir Grenzen zwischen religiösen und kulturellen Unterschieden? Worauf nehmen wir Rücksicht und wo wünschen wir uns eine Integration in unsere kulturellen Gegebenheiten? Von der ARO aus ist eine Tasche zusammengestellt worden, die Gegenstände zur Vielfalt der Religionen mit Erklärungen für die Arbeit im Unterricht enthält.

Darüber hinaus werden Ideen zur Unterrichtsgestaltung, zur Durchführung von Aktionen vorgestellt und gemeinsam weiterentwickelt. Abschließend werden Schulbücher und Unterrichtsentwürfe für verschiedene Schulstufen/Altersgruppen gesichtet, wie in ihnen die Vielfalt der Religionen behandelt wird.



Angelika Weigelt

Development

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe ‚Sterben gehört zum Leben‘ haben wir gemeinsam mit dem Team der Buchhandlung am Wall eine Auswahl von Kinderbüchern zu diesem Thema präsentiert. Einige stellen wir auf diesen Seiten vor.

**„Die besten Beerdigungen der Welt“ von Ulf Nilsson mit Illustrationen von Eva Eriksson, erschienen 2023 im Moritz Verlag. Aus dem Schwedischen von Ole Könnecke**



„Einmal hatten wir Langeweile und wollten etwas Lustiges machen. Ester fand eine tote Hummel und freute sich.“ So beginnt das Buch „Die besten Beerdigungen der

Welt“. Als ihnen langweilig ist, fangen die Kinder an, tote Tiere zu beerdigen und gründen dann sogar ein Bestattungsinstitut.

Das Buch ist trotz des ernsthaften Themas ein farbenfrohes und leichtes Buch, das aber nicht albern wird. Dabei werden der Tod und seine Rituale als etwas ganz Natürliches gesehen. Und das Buch vermittelt, dass der Tod ein ganz normaler Teil des Lebens ist. Das geht deshalb, weil eben kein Mensch stirbt. Ein bisschen Trauer ist aber doch zwischendurch da, wenn der Hamster stirbt oder die Amsel. Aber es ist für die Kinder dennoch ein schöner und heiterer Tag.

Dies ist kein Buch für die Trauerarbeit mit Betroffenen; es ist eine erste, spielerische Annäherung an ein Thema. Manch schwere Aspekte wie Trauer, Rituale, Fragen der Gestaltung, Abschiednehmen werden leise angesprochen oder angedeutet - aber doch so, dass sie aufgenommen werden.

Vor allem für Kinder in der Grundschule kann das Buch als erste kleine Annäherung an ein großes Thema empfohlen werden.

**ARO-aktuell 2/2025**

**„Radieschen von unten. Das bunte Buch über den Tod für neugierige Kinder“ von Katharina van der Gathen mit Illustrationen von Anke Kuhl, erschienen 2023 im Klett Kinderbuch Verlag**

Was für ein respektloser Titel, möchte man denken. Einiges in diesem Buch wirkt auch auf den ersten Blick wie schwarzer Humor, wenn z.B. eine Bastelanleitung für einen Sarg gegeben wird. Das ist Geschmackssache. Respektlos aber ist das Buch überhaupt nicht. Im Buch gibt es kleine Tabubrüche, die ein sensibles Thema in unsere Alltagswelt holen. Es ist kein Trostbuch für trauernde Kinder, sondern ein Sachbuch für neugierige Kinder, die einfach etwas über dieses Thema wissen wollen. Wie tief ist ein Grab? Wie lange dauert es, bis die Särge mit den Toten zu Erde geworden sind? Auf diese Fragen und zu noch viel mehr Themen und rund um das große Thema kann man in diesem Buch sehr viel lesen, anschauen und erfahren.



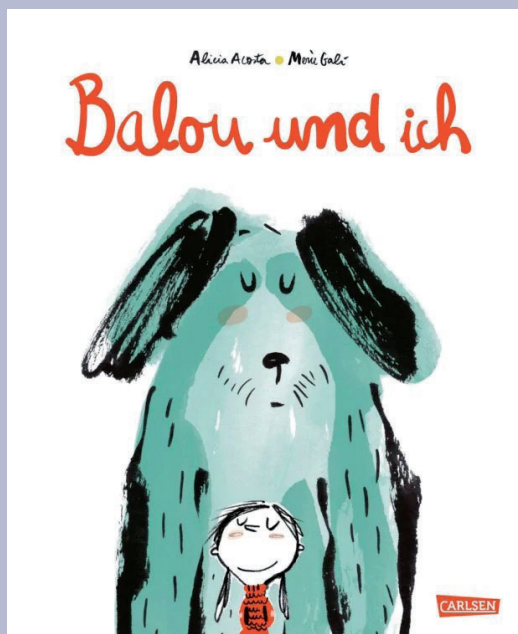
Dabei sind auch Seiten, die beim Erleben und Begleiten in der Trauer helfen, wenn z.B. thematisiert wird, wie unterschiedlich Menschen trauern.

Die Bilder sind anschaulich, ausdrucksstark und immer mit ein bisschen Witz und Humor.

Die Sachtexte sind informativ und verständlich geschrieben, und da, wo es drauf ankommt, auch einfühlsam.

Geeignet ist es für ältere Kinder, vielleicht ab 10 Jahren, dank des hohen Informationsgehaltes auch für Jugendliche und Erwachsene.

„Balou und ich“ von Alicia Acosta mit Illustrationen von Mercè Galí, erschienen 2021 im Carlsen Verlag. Aus dem Spanischen übersetzt von Ursula Bachhausen.



In diesem Bilderbuch über die Trauer, über das Vermissen und die schönen Erinnerungen erzählt ein Mädchen ihre Erfahrungen nach dem Tod des Familienhundes und besten Freundes.

Balou ist sehr alt und sehr müde und eines Tages schließt er die Augen und stirbt. Alle in der Familie werden sehr traurig. Doch bald danach geschehen der Ich-Erzählerin lauter komische Dinge, die sie nicht einordnen kann: die schwarze Wolke, die sich schwer auf den Kopf setzt oder die Seife in den Augen, so dass sie nicht aufhören kann zu weinen. Die Eltern erklären, dass diese Gefühle mit dem Tod Balous zusammenhängen und es normal ist, zu weinen und den geliebten Hund zu vermissen. Später erinnert sich das Mädchen an den allerbesten Kopfkissen-Hund und Clown-Hund und träumt von ihrem Balou, der im Traum die schwarze Wolke wegwedelt.

„Balou und ich“ ist ein einfühlsam erzählendes Buch mit sehr aussagekräftigen Bildern. Es hilft Kindern schon ab dem Kita-Alter, die eigenen Gefühle der Trauer (Weinen, Herzschmerz oder auch Wut) einzuordnen und zu verstehen.

Am Schluss gibt es die hoffnungsvolle Wendung, dass auch verstorbene Haustiere über den Tod hinaus im Herzen nahe bleiben.

„Das Loch“ von Lindsay Bonilla mit Illustrationen von Brizida Magro, erschienen 2025 im Zuckersüß Verlag. Übersetzt von Isabel Abedi.

„Das Loch“ greift ein erschreckendes Thema auf, indem es vom Tod eines Kindes erzählt und welche Auswirkungen dies auf die Familie, besonders auf die Ich-Erzählerin (die ältere Schwester) hat. Ein dunkles Loch ist überall dort, wo früher der kleine Bruder / der Sohn gewesen ist. Im Stockbett unter der älteren Schwester ist ein Loch. Und beim Abendessen sitzt das Loch mit am Küchentisch. Im Schulalltag ist das Loch ebenfalls da.

In der Gegenwart der Freundin lässt sich die Schwester dann in das tiefe Loch hineinfallen. Dabei lässt sie all ihre Gefühle der Trauer und Wut heraus, bis sie ruhig wird und sich umgeben von Stille fühlt. Sie merkt: „Ich fühle mich nicht gut. Aber ich glaube, ich fühle mich besser.“ Nun kann sie der Freundin von ihren schönen und lustigen Erinnerungen an den Bruder erzählen. Am Abend zu Hause greift sie eine der Erinnerungen auf und trompetet wie ein Elefant, was Matti immer gemacht hatte. Alle lachen und für einen Augenblick sitzt Matti mit am Tisch.

Die Illustrationen unterstützen auf beeindruckende Weise den Text und die beschriebenen Gefühle. Nie ganz düster werden sie, doch merklich bunter und heiterer, als von den Erinnerungen an den Bruder erzählt wird.



# „Sterben gehört zum Leben“

10

sterben



„Der Bademeister ohne Himmel“ von Petra Pellini, erschienen 2024 im Rowohlt-Verlag.

Die fünfzehnjährige Linda sieht in ihrem Leben keinen Sinn. Zwei Menschen halten sie davon ab, ihm ein Ende zu setzen: ihr vom Untergang der Welt überzeugter Schulfreund Kevin und der unter Alzheimer leidende Hubert, ein ehemaliger Bademeister. Diese wichtigen Bezie-

hungen sowie Lindas enger Kontakt zu Huberts polnischer Pflegerin eröffnen ihr eine ganz eigene Sicht auf den Umgang mit dem Leben und seinem Ende.

Der sensible Blick der Schweizer Autorin Petra Pellini auf das Thema Tod und Sterben und der feine Humor bei allem, was geschieht, weckt Neugier auf jede weitere Seite. Im Zitat von Hugo von Hofmannsthal „Wir gleichzeitig Lebenden sind füreinander von geheimnisvoller Bedeutung“ leuchtet die tiefe Bedeutung von Beziehungen in der Spanne des Lebens vom Anfang bis zu seinem Ende auf. Ab 14 Jahren

„Leon Hertz und die Sache mit der Traurigkeit“ von Volker Surmann mit Illustrationen von Tine Schulz, erschienen 2024 im Mixtvision Verlag.

**Evangelischer Buchpreis 2025**

Leon Hertz' Ethik-Referat über einen tödlichen Fahrradunfall bringt den 13 ¾ Jährigen an Orte in Berlin und mit Menschen in Kontakt, durch die er mit den unterschiedlichsten Formen des Umgangs mit Tod und Sterben konfrontiert wird. Unerwartete Unterstützung bekommt er von einem „Emo“-Typen aus seiner Klasse.



Ihre Recherche führt sie über Friedhöfe und Trauerorte zu dem, wie man in diese Welt hineinwachsen und als Teil des großen Ganzen seinen Ort finden kann.

Volker Surmann schreibt aus der Sicht des Jugendlichen Leon über die Themen Liebe, Freundschaft, Schmerz und Verzweiflung. Dass dabei letztlich Lust auf Leben übrigbleibt, ist der hervorragenden Erzählung von Surmann zu verdanken, dem am 4. Juni zu Recht der Evangelische Buchpreis 2025 verliehen wurde.

Ab 14 Jahren

**Wie tief ist ein Grab? Alles über Sterben, Tod und Abschiednehmen von Frank Hartmann mit Illustrationen von Catharina Westphal, erschienen 2024 im Herder Verlag.**

Liebe Neugierige! Wir wissen nie, wann, wo, wie wir dem Tod begegnen – dass wir ihm eines Tages begegnen, ist allerdings sicher. Das ist ein guter Grund, sich mitten im Leben mit Sterben, Tod und Trauer zu beschäftigen. Schön, dass du das tun möchtest! So beginnt der Autor sein Vorwort, in dem er ganz klar erklärt,

warum es wichtig ist, sich mit diesem schwierigen Thema auseinanderzusetzen. In dem Sachbuch für ältere Kinder (ab 8) und auch Erwachsene werden viele Fragen zum Thema Tod, Sterben, Abschied, Trauer und Gefühle beantwortet. Auch die große Frage: Kommt da noch was? Und wie damit in den Weltreligionen umgegangen wird, wird bedacht. Durch das übersichtliche Inhaltsverzeichnis kann man dieses Buch entweder von vorn bis hinten durchlesen oder als Nachschlagewerk nutzen. So kann man durchaus in einem der letzten und sehr interessanten Kapitel zum Thema „Tod und Bestattung in anderen Ländern“ anfangen zu lesen und erfährt z.B., dass in Ghana Menschen auch in Coladosen, Autos, Teekannen und vielem anderem beerdigt werden. Ein sehr lesenswertes Buch für alle, die sich auf den Tod vorbereiten möchten.



# Das Bunkermuseum in Emden

11

lernort



Das Bunkermuseum ist ein Regionalmuseum für die Epoche von 1933 bis 1948 in Emden und Ostfriesland. Das Museum befindet sich in einem authentischen Bunker des Zweiten Weltkriegs, Baujahr 1941. Der ideale Ort, um sich der Aufarbeitung und Erinnerung an die Zeit des Nationalsozialismus zu widmen. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen die vielschichtigen Schicksale der betroffenen Menschen in Emden.

Emden zählte zum Ende des Zweiten Weltkriegs mit zu den am meisten zerstörten Städten in Deutschland. Ab November 1940 wurden zum Schutz der Bevölkerung zahlreiche Bunker und Splitterschutzbauten unter dem Einsatz von Fremd- und Zwangsarbeitern, KZ-Häftlingen sowie Kriegsgefangenen errichtet. Bei dem schweren Bombenangriff am 6. September 1944 wurde Emdens Innenstadt fast völlig zerstört. Nur die zahlreichen Luftschutzbunker retteten vielen Menschen das Leben. Noch heute prägen 33 Luftschutzbunker das Gesicht der Seehafenstadt Emden. Der Bunker in der Holzägerstraße ist 1994 zum Museum geworden, als erstes in Deutschland.

Die Ausstellung vermittelt Hintergründe, die die Begegnung sowie die Auseinandersetzung mit der Geschichte des Nationalsozialismus, des Zweiten Weltkrieges und den in sie verwickelten Menschen möglich machen. Besonderes Augenmerk legt der Verein des Bunkermuseums auf die Entstehung eines Bewusstseins für die Zeitgeschichte und die Vermittlung von Wissen an junge Menschen.

Deshalb wird für Gruppen und Schulklassen verschiedene Angebote wie Themenführungen, ergänzenden Unterricht im Bunker, Workshops und vieles mehr angeboten. Dabei können verschiedene Aspekte der Geschichte im Mittelpunkt stehen.

Wolfram Heidrich, 2. Vorsitzender des Arbeitskreises Bunkermuseum e.V. bietet für Schulklassen der Jahrgangsstufen 8 bis 10 Projektvormittage im Museum an. Themen dabei sind: der Bunkerbau in Emden, Krieg und Leiden der Zivilbevölkerung und die Vermittlung von historischen Hintergrundinformationen. Dabei werden Filme gezeigt, die Schüler und Schülerinnen lernen die Ausstellung kennen und arbeiten zwischendurch in Teams. Dieses Angebot kann auch auf kirchliche oder andere Jugendgruppen ausgeweitet werden.

Schulklassen aus Emden, Ostfriesland, dem Raum Weser-Ems und bis nach Leer und Papenburg sind herzlich eingeladen, das Angebot von Projekttagen im Bunkermuseum anzunehmen. Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, diese Arbeit auch als aktives Demokratieprojekt zu betrachten.



**Adresse** Holzägerstraße 6 in 26721 Emden.

**Öffnungszeiten** von Mai bis November

Dienstag bis Freitag 11:00 – 13:00 Uhr

14:00 – 17:00 Uhr

Samstag und Sonntag 14:00 – 17:00 Uhr

Für Führungen (ca. 8 – 18 Personen) und Projekttag kann ein individuelles Angebot erstellt werden.

## Kontakt

Wolfram Heidrich

0171 3312486

woheidrich@web.de

ARO-aktuell 2/2025

## Herzliche Einladung: Play Luther in Aurich

Am Mittwoch, 29. Oktober 2025, laden die **ARO** und „**Aurich zeigt Gesicht**“ zu zwei Aufführungen des Stücks Play Luther mit dem Theaterteam EURE FORMATION ein.

Das Theaterteam EURE FORMATION präsentiert diesmal eine Aktualisierung der Geschichte Martin Luthers und der Reformation für unsere Zeit. Dabei werden anhand der Lebensgeschichte Luthers auch gesellschaftliche und politische Aspekte der Reformation in Spielszenen mit einem kreativen Bühnenbild und Musik dargestellt.

Dem Theaterteam geht es dabei um Sensibilisierung des Publikums für gesellschaftliche Veränderungsprozesse in Kirche und Gesellschaft und für die eigene Verantwortung. Im Anschluss an die Aufführung wird ein Nachgespräch der Schauspieler mit Schüler:innen angeboten.

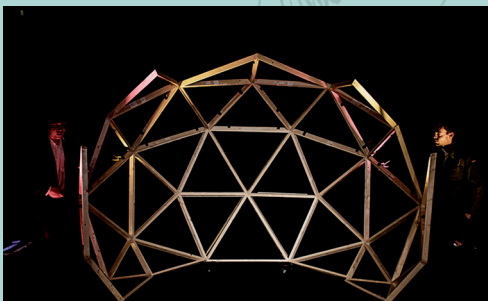
Unsere Zielgruppe sind Schüler:innen ab Jahrgang 8 der Schulen in Aurich und Umgebung sowie andere Interessierte. Alle Gäste sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist kostenfrei – dank unserer Unterstützer (siehe unten). An- und Abreise müssen selbst organisiert werden.

**Aufführung 1**      **29. Oktober um 10 Uhr in der Lambertikirche**  
Hier können sich Schulklassen und Kurse anmelden.

**Aufführung 2**      **29. Oktober um 19 Uhr in der Lambertikirche**  
Schüler:innen und alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Weitere Informationen und Anmeldung:

Arbeitsstelle für ev. Religionspädagogik Ostfriesland (ARO), Georgswall 7, 26603 Aurich,  
Tel.: 04941 – 96860, [info@aro-aurich.de](mailto:info@aro-aurich.de).



Impressum: ARO-aktuell wird von der Arbeitsstelle für ev. Religionspädagogik Ostfriesland (ARO) herausgegeben. V.i.S.d.P.: Andreas Scheepker, Jutta Renken-Sprick Dr. Ruth Koßmann (ARO). Die Arbeitsstelle wird getragen von der Evangelisch-reformierten Kirche und der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers. Satz und Layout: Anke von Claer-Schaar, 31604 Raddestorf, Raddestorf Nr. 50 Das ARO-Magazin ist kostenlos und erscheint zweimal jährlich. Auflage: 1300. Anschrift: ARO; Georgswall 7; 26603 Aurich; Tel.: 04941-96860; e-mail: [info@aro-aurich.de](mailto:info@aro-aurich.de); [www.aro-aurich.de](http://www.aro-aurich.de). Die mit gekennzeichneten Veranstaltungen werden in der pädagogischen Verantwortung\* der Arbeitsstelle Evangelische Religionspädagogik Ostfriesland und der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen durchgeführt (\*§ 8 Abs 1 Niedersächsisches Erwachsenenbildungsgesetz [NEBG]).

**ARO-aktuell 2/2025**

Das RPI - Loccum und die ARO sind institutionell miteinander verbunden und arbeiten zusammen. Wer über die in der ARO angebotenen Veranstaltungen hinaus vertiefende, mehrtätige Fortbildungen zu religionspädagogischen Fragen in Schule und Gemeinde sucht, dem empfehlen wir einen Blick in das Jahresprogramm des RPI - Loccum. Sie finden es unter: [www.rpi-loccum.de](http://www.rpi-loccum.de)